



Das Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht in Freiburg i.Br. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **Studentische Hilfskraft (m/w/d)**

### **Über uns**

Das Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht ist aus dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht hervorgegangen und soll in den nächsten Jahre zu einem europäischen Zentrum für die Forschung in den Bereichen Kriminologie, öffentliche Sicherheit und Strafrecht ausgebaut werden. Es ist Teil der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. – einer der renommiertesten und erfolgreichsten Forschungsorganisationen der Welt.

Die Hilfskraftstelle ist der von Dr. Dr. Philipp-Alexander Hirsch geleiteten unabhängigen Forschungsgruppe „Strafrechtstheorie“ zugeordnet. Die Forschungsgruppe ist Teil der Abteilung Strafrecht (Direktorin: Prof. Dr. Tatjana Hörnle). Sie widmet sich der Analyse des Straf- und Strafprozessrechts sowie seiner Dogmatik mit Blick auf die zugrundeliegenden normativen Strukturen und Prinzipien und nimmt dabei aktuelle Herausforderungen in den Blick, die sich in ähnlicher Weise in unterschiedlichen Rechtsordnungen stellen. Ziel ist es, hierauf aufbauend Lösungsvorschläge für strafrechtliche Probleme auch jenseits nationaler, positivrechtlicher Vorgaben zu erarbeiten.

### **Ihr Profil**

Sie studieren Rechtswissenschaften und haben Interesse am Strafrecht. Ein besonderes Interesse an den Grundlagen des Rechts oder den Themenstellungen der Forschungsgruppe „Strafrechtstheorie“ ist wünschenswert, aber nicht erforderlich. Sie sollten Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit sowie Teamfähigkeit mitbringen. Einstellungsvoraussetzung sind ferner bereits abgelegte Studienleistungen mit überdurchschnittlichem Erfolg.

## **Unser Angebot**

Unser Institut bietet einzigartige Arbeitsbedingungen, von denen auch Sie als Hilfskraft profitieren, insb. Zugang zu einer weltweit renommierten Spezialbibliothek und Zugriff auf eine Vielzahl von Datenbanken sowie hervorragende Arbeitsplätze. Als Teil der Forschungsgruppe „Strafrechtstheorie“ führen wir Sie außerdem an strafrechtliche Grundlagenforschung heran.

Die Beschäftigung erfolgt in Absprache mit monatlich bis zu 30 Arbeitsstunden. Die Vergütung richtet sich nach der Vergütungsrichtlinie der Max-Planck-Gesellschaft und beträgt für Studierende ohne bereits abgeschlossenes erstes Staatsexamen 10,91 EUR/Stunde.

Die Max-Planck-Gesellschaft ist ein Arbeitgeber, der Chancengleichheit und Vielfalt fördert. Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind willkommen. Wir streben außerdem an, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und fordern daher auch Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Besonders erwünscht sind weiterhin Bewerbungen von Personen, die in Wissenschaft und Forschung in Bezug auf Geschlecht, Alter, beruflichen und kulturellen Hintergrund, familiäre Situation, sexuelle Orientierung und Nationalität bisher unzureichend vertreten sind.

## **Ihre Bewerbung**

Bitte fügen Sie Ihrem Bewerbungsanschreiben die üblichen aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Leistungsnachweise) bei.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung in einer PDF-Datei über unser Online-Bewerbungsportal bis zum 1. August 2022 ein.

Wenn Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen Dr. Annika Hampel, Recruitment Officer (a.hampel@csl.mpg.de), oder Dr. Dr. Philipp-Alexander Hirsch (p.hirsch@csl.mpg.de) gern zur Verfügung.

Informationen zu unserem Institut finden Sie im Internet unter:

<https://csl.mpg.de>